

Wiesbadener

Tagblatt.

№ 268. Montag den 14. November 1864.

Bekanntmachung.

Die Hundetaxe betreffend.
Nachstehende Verordnung der Herzoglichen Landesregierung d. d. 24. October 1864, die Erhöhung der Hundetaxe betreffend, wird andurch zu Jedermanns Kenntnissnahme und Bemessung in hiesiger Stadt bekannt gemacht.
Wiesbaden, den 14. November 1864. Der Bürgermeister.

Um der Vermehrung der Hunde und den dadurch entstehenden Belästigungen und Gefahren wirksamer entgegen zu wirken, wird unter Aufhebung der Verordnung vom 30. August 1842 Nachstehendes verordnet:

§. 1. Für das Halten eines jeden Hundes während kürzerer oder längerer Zeit innerhalb eines Kalenderjahres mit Ausnahme junger Hunde, welche noch nicht drei Monate alt sind, ist eine jährliche Abgabe und zwar in den Städten und den in §. 5 des Gesetzes vom 23. Juni 1841 bezeichneten Orten von 2 fl., in den übrigen Gemeinden von 1 fl. zur Gemeindecasse zu entrichten.

Das Herzogliche Amt kann die Erhöhung dieser Abgaben für die erstgenannten Gemeinden bis auf 3 fl. 30 kr. und für die übrigen bis auf 2 fl. verfügen.

§. 2. Fremde, welche sich noch nicht ein Jahr im Herzogthum aufhalten, sind von der Abgabe frei.

Ein Drittel der Abgabe haben zu zahlen:

- 1) Schäfer für ihre Schäferhunde.
- 2) Nagelschmiede für die Hunde, welche sie für ihr Geschäft benutzen.
- 3) die Bewohner der außerhalb des Ortsberings gelegenen Mühlen, Höfe und Häuser, sowie Verwalter öffentlicher Cassen, rücksichtlich eines Hundes für jede Haushaltung.
- 4) die Jagdeigenthümer, die Jagdangestellten und die Wildhüter für die zur Ausübung der Jagd oder des Wildschutzes nöthigen Hunde.

Sonstige Befreiung oder Erlass der Taxe sind unstatthaft. Ist die Abgabe unbeibringlich, so müssen Hunde, welche der ganzen Taxe unterworfen sind, auf polizeiliche Verfügung alsbald abgeschafft werden. Geschieht dieß innerhalb einer anzuberaumenden Frist nicht, so hat die Polizeibehörde den Hund tödten zu lassen.

§. 3. Der Bürgermeister hat bis zum Schlusse des Monats Januar über alle in der Gemeinde gehaltenen Hunde ein Verzeichniß aufzustellen, dasselbe dem Gemeinderathe zur Festsetzung vorzulegen und danach die Abgabe dem Gemeinderath zur Einnahme zu übertragen. Reclamationen hiergegen sind nur innerhalb 14 Tagen nach der ersten Anforderung der Steuer zulässig.

§. 4. Wer im Laufe des Jahres einen über 1/2 Jahr alten Hund erwirbt, oder in eine Gemeinde neu einbringt, muß davon dem Bürgermeister binnen längstens 14 Tagen schriftliche oder mündliche Anzeige machen.

Für einen Hund, für welchen während des betreffenden Kalenderjahres von einem früheren Besitzer an dieselbe Gemeinde oder von demselben Besitzer an eine andere Gemeinde die festgesetzte Abgabe bereits entrichtet worden ist, soll jedoch eine solche nicht nochmals angefordert werden.

Die im Laufe des Jahres anzuführenden Abgaben hat der Bürgermeister am Schlusse eines jeden Vierteljahres dem Gemeinderath zur Einnahme zu übertragen.

§. 5. Wer die in §. 4 vorgeschriebene Anzeige unterläßt oder eine unrichtige Erklärung abgibt, wird neben der Verpflichtung zur Nachentrichtung der Abgabe mit einer dem doppelten Betrage derselben gleich kommenden Strafe belegt. Ein Drittel der eingehenden Geldstrafe ist dem Denuncianten zuzuerkennen. Bei Zahlungsunvermögen wird die Strafe in entsprechende Gefängnißstrafe vermandelt.

Wiesbaden, den 24. October 1864.

Herzoglich Nassauische Landesregierung.
Werra.
vdt. Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Auflösung der dormaligen Ständekammer und die Anordnung einer Neuwahl betreffend.

Nachdem in Folge der Auflösung der dormaligen Ständekammer die Anordnung einer Neuwahl vom Hohen Staatsministerium verfügt worden ist, ist durch Rescript Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom 5. d. M. der Auftrag zur sofortigen Aufstellung der Wahlliste der Urwähler zum Behufe der Wahlen der Wahlmänner ergangen.

Da nun nach §. 19 des Wahlgesezes vom 25. November 1851 jeder Wähler berechtigt ist, zu verlangen, daß ihm bei Aufstellung der Wahllisten auch diejenigen directen Staatssteuern zugerechnet werden, welche er außerhalb des Wahlbezirks im Herzogthum entrichtet, so ergeht hiermit an alle wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt, welche auch außerhalb des hiesigen Wahlbezirks noch Staatssteuern zu entrichten haben, die Aufforderung, innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen und die einzelnen Steuerbeträge nachzuweisen, damit der Eintrag in die hiesige Wahlliste der Urwähler noch rechtzeitig erfolgen kann.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Auflösung der dormaligen Ständekammer und die Anordnung einer Neuwahl, insbesondere

die Offenlage der Wählerliste für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden betr.

Die für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden aufgestellte Wahlliste der Urwähler liegt von heute an 8 Tage lang auf hiesiger Bürgermeisterei zu Jedermanns Einsicht offen, und sind etwaige Einsprachen dagegen, innerhalb dieser achtägigen Frist bei dem unterzeichneten Bürgermeister um so gewisser vorzubringen, als spätere Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können, was nach Vorschrift der Bestimmung in §. 21 des Wahlgesezes vom 25. November 1851 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 14. November 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 8. d. M. stattgefundene Vergebung der Brodlieferung pro 1865 für die hiesigen Armen ist vom Gemeinderath nicht genehmigt worden und soll diese Lieferung anderweit im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende wollen nun ihre Offerten mit der Aufschrift: Submission auf die Brodlieferung für die Stadtarmen dahier pro 1865 verschlossen bis zum 16. d. M. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 10. November 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Bädermeister Adam Dietrich Ehelene dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause versteigern, nämlich:

- 1) No. 215 des Stöckbuchs 40 Ruthen 50 Schuhe Acker im kleinen Sanner zw. Heinrich Heus u. Jonas Schmidt,
- 2) No. 505 a des Zumeßungsprotocolls 79 Ruthen 25 Schuhe Acker Hammersthal 1r Gewann zw. Wilhelm Bergers Wittwe und Philipp Christian Ruppert,

- 3) No. 26 des Zumeßungsprotokolles 55 Ruthen 20 Schuhe Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gewann zw. Georg Valentin Weil und Peter Seiler.
- 4) No. 461a des Zumeßungsprotokolles 74 Ruthen 73 Schuhe Acker „Bei Erkelborn“ 2r Gewann zw. Jonas Schmidt und Georg Philipp Brenner.
- 5) No. 795 des Stockbuchs 66 Ruthen 30 Schuhe Acker an der Todtenhohl zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittve und Friedrich Martin Lauterbach.
- 6) No. 87 des Zumeßungsprotokolles 40 Ruthen 26 Schuhe Wiese „Au“ 2r Gewann zw. Wilhelm Berger Wittve und Friedrich Christian Schmidt Erben.
- 7) No. 485 der Zumeßung 43 Ruthen 96 Schuhe Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gewann zw. Christian u. Philipp Kunz und Johann Rappes.
- 8) No. 518 der Zumeßung 45 Ruthen 78 Schuhe Acker „Au den Rußbaum“ 1r Gewann zw. Joh. Michael Heinrich Ey und der Domäne.
- 9) No. 83 der Zumeßung 52 Ruthen 1 Schuh Acker „Geisheid“ 1r Gewann zw. Wilhelm Jakob Heus und Conrad Werte.
- 10) No. 93 der Zumeßung 42 Ruthen 79 Schuhe Acker „Geisheid“ 3r Gewann zw. einem Weg und der Consolidationsgesellschaft.
- Wiesbaden, den 5. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17632 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Procurator Gustav Götz von Eltvile:

No. 254 der Zumeßung: 66 Ruthen 72 Schuhe Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Ries und dem Centralstudienfonds;
und H. Albrecht Götz dahier:

No. 74 der Zumeßung: 90 Ruthen 52 Schuh Acker hinter dem Ochsenstall zw. Reinhard Faust sen. Wittve Erben und Joh. Christian Koch in dem hiesigen Rathhause auf vier Jahre verpachten.

Wiesbaden, den 12. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17952 Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Dienstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend,
die zur Concursmasse des Friedrich Weyz dahier gehörigen Mobilien, als:
Becken, Commode, Canape, Stühle, Tische, Schränke, Spiegel, Uhren,
Tisch-, Bett- und Handtücher, Porzellan- und Glaswaaren, Küchengeräthe u. dgl.

Seidenberg No. 17 dahier versteigert.

Wiesbaden, den 11. November 1864. Der Gerichtsvollzieher.
17953 Boos.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Montag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr
34 Stück Doppeldiele — zur Concursmasse des Jb. Rußler dahier
gehörig — Röderstraße No. 6 dahier versteigert.

Wiesbaden, den 11. November 1864. Der Gerichtsvollzieher.
17954 Boos.

Passementrie

aller Art wieder angekommen bei

G. Wallenfels, Lärzgasse 37. 17908

Notizen.

Heute Montag den 14. November, Morgens 10 Uhr:
 Hofrath-Versteigerung der Erben der verstorb. Andr. Kimmel Eheleute von
 Mosbach, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Zogl. 267.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung der Lieferung von Schreibmaterialien für die städtischen Schulen,
 in dem hiesigen Rathhause. (S. Zogl. 265.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Wohnhaus-Versteigerung des Heinr. Marx und dessen Ehefrau Auguste geb.
 Maas, sowie der Erben deren verstorb. ersten Eheannes, auf dem Rath-
 hause dahier. (S. Zogl. 267.)

Blinden-Anstalt.

Bei unserer gestern stattgefundenen Hauseinweihungsfeierlichkeit sind wir mit
 nachstehenden freundlichen Gaben reichlich beschenkt worden, von Herrn Rentier
 Wagenheim mit 50 fl.; Freifrau von Canstein 2 fl. 42 kr.; von Herrn Ren-
 tier Büttner 1 fl. 45 kr., ferner von Frau Hölterhof eine große Quantität
 Backwerk zum Kaffee, der Böglinge; desgleichen von Herrn Bauinspektor Thomä
 2 schöne Kuchen; bei Vertheilung des Einweihungsgedenkblattes 3 fl. 30 kr.
 Wir wiederholen unsern herzlichsten Dank.
 Wiesbaden, den 10. November 1864.

Für den Vorstand der Blindenanstalt der Vorsitzende

P. Gager.

126

Schreibunterricht

nach neuester Methode

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird wie die zur Einsicht
 stets offenliegenden Proben bekräftigen, in einem 16 stündigen Cursus
 eine geläufige und schöne Handschrift beigebracht.
 Mittwoch den 16. d. Mts. beginnt in 3 Abtheilungen ein neuer
 16 stündiger Cursus.

Anmeldungen von Herrn und Damen werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

Kaulbrunnstraße 10. 17955

Alle Sorten Farben und Firnisse, Fußbodenlack (Buchbinderfirnis)
 in 1/2, 1/4 und 1/8 Liter, Politur, Schellack, Spiritus, Leim &c.
 empfiehlt zu billigen Preisen

17951

J. B. Well, obere Webergasse 34,
 bei Hrn. Hofbengler Kuhn.

Reinschmeckende Java- & Ceylon-Kaffee's,

per Pfd. 35, 36, 38, 40 und 42 kr., reinschmeckende gelbe Kaffee's, per
 Pfd. 38, 40, 44, 46 und 48 kr.; bei Abnahme von mehreren Pfunden entspre-
 chend billiger; sowie alle in Colonialwaaren einschlagende Artikel empfiehlt
 billigt

A. Thilo, Marktstraße 11. 17894

Von engl. Respirators (Lungenschützer), die sich den wärmsten Empfeh-
 lungen von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben und die bei rauher
 und kalter Witterung allen Lungen- und Brustleidenden so außerordentliche
 Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager in den neuesten und zweckdienlichsten
 Constructionen zu den reellsten Preisen zur Beachtung empfohlen.

G. Möbus, Metzgergasse 3. 129

Ma, cob! Le pur sucre !?!

Heute Abend 6 Uhr.

S. P.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27
Stetten eingetragene:

Hendschel's Telegraph.

(Monat November & December.)

Preis: 36 Fr.

Piano-Magazin

von **W. Wülfighoff, Pianist, Goldgasse No. 6.**

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 12629



Der Unterzeichnete empfiehlt sein Haupt-Depôt
von **Wheeler & Wilson's**
berühmten

Doppeltreppstich-Näh-Maschinen,

anerkannt die besten und beliebtesten Maschinen für den
Familiengebrauch, für Schneider, Stapp-
macher u. s. w. sowie Nähmaschinen für Leder
und sonstige schwere Stoffe von **Elias Howe jun.**
und von **Weed**, die vorzüglichsten Maschinen für
Schuhmacher u. s. w.

Doppelfettstich-Maschinen von der
Crover & Baker-Compagnie und kleine Hand-Nähmaschinen.

Fertig sein Lager von Maschinen-Garn, Seide, Nadeln u. Del.

Billigste Preise, Garantie und Zahlungsvereicherungen.

17956

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Frische Schellfische

treffen heute ein.

17957

Chr. Ritzel Wwe.

Traubengelee und Honig

Prima-Qualität billigt bei **J. B. Weil**, obere Webergasse 34. 17951

Fettes Sammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

17856

J. Seewald, Metzger, Oberwebergasse

Colonial-Melis,

schön weiß, per Pfund 19 fr., bei ganzen Broden billiger bei

J. Haupt, Eck der Häfner- u. Mühlgasse. 17891

W. Faust, Heidenberg 20, empfiehlt sich Privat- zum Schwachen. 17793

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt sein Lager der neuesten Damenkleiderstoffe, als: Lustre, Mohair und Alpaca, Grosgrain, Rips, Cachemire und Popline, Lama, Flanelle und Lincey Woolsey, Châles, viereckig und long, in farbig und schwarz, gewirkte französische Long-Châles, Cache-nez, Fichus, Herren- und Damen-Halsbinden, Mantelstoffe, alle Sorten Leinen, Tischdecken u. in großer Auswahl. 17794

Teppiche

am Stück in den neuesten Dessins.

Sopha- und Bettvorlagen,
Tischdecken und Theetücher,
Reitdecken, weiß und roth, wollene,
Bügel- und Pferdetepiche,
Cocus-Matten und Läufer u.

in allen Arten
und Qualitäten.

empfehle in großer Auswahl bestens.

17552

Marktstraße.

Krinhard Thoma.

Wintermäntel und Paletots

habe wiederum eine große Auswahl in den modernsten Façons und Stoffen zu besonders billigen Preisen erhalten.

Berner mache auf ein reichhaltiges Lager Kindermäntel verschiedener Größe aufmerksam.

17742

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Crinolinen

zu herabgesetzten Preisen, sowie Stahlreis für 2½, 3, 4, 7 fr. per Elle bei
G. Wallenfels, Langgasse 37. 17908

Filoselle-Seide zum Stricken

von Strümpfen und Unterkleidern in schwarz, weiß und andern Farben das Loth zu 10 fr. bei
G. L. Neuendorff, Kranzplatz. 16325

Schönfärberei und Druckerei

17958

C. Meyer in Höchst a. M.

Commissions-Annahme bei

Geschwister Ott, Bahnhofstr. 11.

Wein Lager in

Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten

nebst einer Auswahl von Sprungfedern, Kopshaaren und See-grasmatrassen halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levy, Kirchgasse 25. 17187

Einige Stämme Werkholz zu verkaufen. Die Exped. sagt wo. 17802

**Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von
Vorarbeiten aller Art unter Zusicherung prompter
Bedienung.** **Friederike Istel,**

17973

Webergasse, „zum schwarzen Bock“.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **N. Scheuer, Faulbrunnenstr. 10. 13850**

Zwei Plattöfen sind zu verkaufen untere Messergasse 36.

17959

Danksagung.

Allen Denen, die an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott
ruhenden Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau **Marie Ries,**
geb. **Menges,** so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten
Ruhestätte begleiteten, hiermit unseren innigsten tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 12. November 1864.

17960

Die trauernden Sinterbliebenen.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 30. September, dem Herzogl. Revisor Alfred August Bauer ein
Sohn, N. Carl Hermann. — Am 4. October, dem h. B. und Schneider Christian Roll
ein Sohn, N. Philipp August Wilhelm. — Am 8. October, dem Kais. Russ. Geheime
Rath Alexander Gerhard v. Hedersberg eine Tochter, N. Alexandrine Sophie Luise. —
Am 14. October, dem h. B. und Hofmesserschmied Karl Heinrich Thoma eine Tochter,
N. Emma Johanna Wilhelmine. — Am 15. October, dem h. B. und Metzger Karl
Ludwig Renker ein Sohn, N. Philipp Bernhard. — Am 19. October, dem Glaser Franz
Herlth dahier, Bürger zu Hadamar, ein Sohn, N. Peter Marx. — Am 19. October,
dem h. B. und Steinhauer Karl Jakob Jung ein Sohn, N. Christian Adolf Wilhelm
Valentin. — Am 21. October, dem Schneider Philipp Konrad Heinemann von Ober-
seelbach ein Sohn, N. Andreas Ludwig. — Am 22. October, dem Hofkutscher Georg
Adam Buchmeyer dahier, Bürger zu Mosbach, ein Sohn, N. Georg Hermann. — Am
25. October, dem Thierarzt Wilhelm Peimedy eine Tochter, N. Henriette Katharine
Marie Juliane. — Am 25. October, dem Bahnhofsarbeiter Wilhelm Dobra dahier, Bür-
ger zu Aull, eine Tochter, N. Wilhelmine Margarethe Marie. — Am 30. October, dem
verstorbenen h. B. und Accisaufseher Philipp Rübsamen ein Sohn, N. Carl Heinrich
Philipp. — Am 6. November, dem h. B. und Portier Laurin Bicking ein Sohn, N.
Carl Albert.

Proklamirt: Der Hausknecht Johann Georg Karl Martin Fuchs dahier, Bür-
ger zu Lausensfelden, ehl. led. Sohn des das. B. und Tagelöhners Jakob Fuchs, und
Maria Anna Fuchs, des gew. Landmanns und Bürgers zu Würges, Heinrich Joseph Fuchs
ehl. led. hinterl. Tochter. — Der Diurnist Friedrich Stöckigt dahier, Bürger zu Weil-
burg, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. und Berggeschworenen Georg Stöckigt,
und Charlotte Wilhelmine Krefel, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Herzogl. Kammer-
kalkanten Heinrich Ernst Krefel zu Diebrich.

Copulirt: Der h. B. u. Schreiner Karl Heinrich Romberger und Elisabeth Mag-
dalene Emilie Dorette Knefeli von hier. — Der h. B. u. Schneider Johann Karl Kuhn
u. Katharine Elisabeth Philippine Glöz von Kemel. — Der Küfer Johann Georg Weid-
mann von Kronberg und Marie Philippine Henriette Neufarth zu Diethardt. — Der
Tagelöhner Johann Conrad Bornitt von Springen und Katharine Margarethe Engel
von Esch. — Der h. B. u. Kaufmann August Wilhelm Christian Nikolaus Franz Röhm
und Marie Margarethe Dorothea Scheuer von hier.

Gestorben: Am 5. November, Katharine, des B. und Zimmermanns Ludwig Sa-
wenberger zu Sonnenberg, ehl. T. alt 16 J. 1 M. 7 T. — Am 6. November der Her-
zogtl. Rechnungsrath Wilhelm Wolschendorf dahier, alt 73 J. 5 M. 18 T. — Am 7. No-
vember Julius, des Kutschers Heinrich Schmidt dahier, B. zu Lausensfelden, ehl. S., alt
1 M. 3 T. — Am 7. November Adolphine Christiane, der Rosina Jung von hier T., alt
6 M. — Am 8. November Marie Philippine, geb. Menges, des h. B. und Metzgers
Karl Friedrich Ries Ehefrau, alt 24 J. 10 M. 30 T. — Am 9. November der h. B. u.
Küncher Georg Anton Diener, alt 60 J. 11 M. 17 T. — Am 9. November Ludwig

Eduard Wilhelm Christian, des h. B. und Optikus Constantin Höhn ehl. S., alt 22.
10 M. 11 L. — Am 9. November Heinrich Karl Julius, des Herzogl. Medizins Ja'ob
Hilbert dahier ehl. S., alt 1 M. 8 L. — Am 9. November der Königl. Preuss. Medis-
physikus zu Salzweil, Adolf Göbde, alt 40 J. 3 M. 5 L. — Am 11. November Mar-
garethe, geb. Nink, des h. B. und Rathsers Georg Stroh Ehefrau, alt 51 J. 10 M. 10 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
3 ditto bei May 15 fr.

1) dito bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei Fausel, Bauer,
Pfeil, Sauereffig u. Stritter 12 fr.

3 dito bei Ader. Bauer, Birnbaum, Burtart, Cramer, Enders, Erbe, Füllbach, Finger,
Floh, Groll, Hartmann, Hüb, Hoffarth, Junior, Kadesch, Korthauer, Lang,
May, Möbus, A. u. M. Müller, Petry, Ch. Reuntraug, Reppert, Reischer,
Ritter, Schirmer, J. Schmitt, Schmutzler, Schramm, Schöler, Straßburger,
Thilo, Wagemann, Wald, Walther, Weil, Weis und 10 fr. Fausel, Pfeil
u. Stritter 9 fr. Bei May 2 Pfd. 7 fr.

4 Kornbrod bei Füllbach, Groll, Hüb, Kadesch, May, Möbus, M. Müller, Reischer,
Schirmer, Schöler, Thilo, Wagemann, Walther und Weil 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger,
Brand, Blücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Bauer,
J. Machenheimer, Maldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth
und Weyenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand,
Blücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Bauer, J. Machen-
heimer, Maldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth u. Weyenberger.

(Malter.)

2) Mehl.

Ertrag. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Theis und Wagemann 14 fl. 30 fr.,
Stritter 14 fl. 54 fr., Bogler 15 fl. 30 fr., Philippi 16 fl.

Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Berner 13 fl., Theis u. Wagemann
13 fl. 30 fr.

Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Berner 11 fl., Bogler 13 fl.

Roggenmehl. — Bei Theis 8 fl. 20 fr., Berner 9 fl., Schumacher u. Poths 10 fl.
30 fr., Bogler 11 fl.

1-Pfund.

3) Fleisch.

Dahlfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Kaumann u. Seewald 16 fr.

Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.

Kuhfleisch bei Kay u. Mayer 14 fr.

Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei A. Bär 12 fr., M. Baum, Blücher, Edingshausen,
Gees, Krieger, Led, Ries Wb. u. Jos. Weidmann 14 fr.

Lammfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei A. Bär 9 fr., M. Baum, Kaumann, Krieger
und Seewald 10 fr., Blücher, Birch, Mayer, Schreibweis und Weygandt 12 fr., S.

Eron u. Renter 15 fr., Freng, Ries Wb. u. Jos. Weidmann 14 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei L. Kimmel, Krieger u. Schlidt 15 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger und Nicolai 22 fr., S. und L. Kimmel,
Weidig u. Weygandt 26 fr.

Schlachtspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Blücher u. Schlidt 28 fr., Renter 30 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 16 fr., Kay, Krieger und
Mayer 18 fr., Hasler u. R. Ries 22 fr., Kaumann und Weidig 24 fr.

Schweineschmalz allgem. Preis 28 fr. — Bei S. Eron, Krieger, Nicolai, Renter, Ries
Wb. und Seewald 24 fr., Hasler u. Jos. Weidmann 32 fr.

Bratwurst allgem. Preis 24 fr. — Bei Krieger u. Renter 22 fr.

Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 14 fr. — Bei C. Baum, Edingshausen, Gees,
Kaumann, L. Kimmel, Mas, Schreibweis, Jos. Weidmann u. Weygandt 12 fr.

W. Eron 16 fr.

Maiz, 12. Noobr. (Fruchtmarkt.) Bei ziemlich kleinem Markt Weizen und
Korn etwas höher, Gerste unverändert, Maiz (20 Pfd.) 9 fl. 40 fr. bis 10 fl. 10 fr.,
Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 20 fr. bis 5 fl. 40 fr. Im
Großhandel wenig Geschäft, nur ungarischer Maiz zu 9 fl. per 200 Pfd. angeboten,
Rübol fest, Brantwein unverändert.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 268) 14. November 1864.

Ausschreiben.

Heute wurde in der Nähe der Stadt in dem von der Neumühle nach der Steilmühle führenden Mühlgraben die Leiche eines bis jetzt unbekannten Mannes aufgefunden.

Indem ich die Beschreibung der Leiche folgen lasse, bitte ich Jeden, der über die Person des Verlebten Auskunft geben kann, solche bei hiesiger Stelle zu ertheilen.

Ich bemerke hierbei, daß die Leiche bis zum nächsten Montag Abend in dem Leichenhause auf dem Todtenhofe der Stadt ausgestellt sein wird, sowie eine Photographie derselben genommen werden soll, welche in einigen Tagen dahier vorgezeigt werden kann.

Wiesbaden, 11. November 1864.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Köppler.

Beschreibung der Leiche.

Die Leiche ist die eines 5' 6" großen Mannes von sehr kräftiger breitschulteriger Statur im Alter von circa 60 Jahren, der nach seiner Kleidung der bürgerlichen Klasse angehört zu haben scheint. Das Gesicht ist voll und breit, der Hals dick und kurz, die Augen sind blaugrau, die Augenbraunen stark und von brauner Farbe, die Naselöcher sind auffallend breit, der Mund ist groß und das Kinn stumpf. Ueber die ganze Breite der mittelhohen Stirne laufen vier stark entwickelte Falten hin. Der Kopf ist fast ganz kahl, nur der Hinterkopf und die Seitentheile des Kopfes sind noch mit 2 bis 3 Zoll langen Haaren bewachsen. Vor den Ohren befindet sich ein kleiner greiser Backenbart, im Uebrigen ist der Bart frisch rasirt. Die Zähne sind in der unteren Kinnlade sehr unvollständig, in der oberen fehlen sie vorn ganz. Die innere Fläche des rechten Vorderarms trägt eine blaue mit rothen Punkten versehene Tätowirung, von welcher noch die Buchstaben I. P. (oder vielleicht auch BI) zu erkennen sind.

Die Leiche, nach deren Zustand der Verlebte in der verflossenen Nacht verstorben sein mochte, war bekleidet mit:

- 1) einem russisch-grünen Tuchrock,
- 2) einer dunklen, bläulich grau melirten Buxlin-Weste mit schwarzen Hornknöpfen,
- 3) einer blau und schwarz gestreiften, weiß carirten seidenen Halsbinde,
- 4) einem blauen wollenen, an den Ellenbogen gestopften Unterwammse,
- 5) einer dunkelgrauen Tuchhose mit schmalem Lake und lederbesetzten Hosenträgern von Gurte-Stoff,
- 6) einem hausmachend-leinenen Hemde, „I T P 6“ gezeichnet,
- 7) einem Paar rindsledernen Stiefeln,
- 8) grauen wollenen Strümpfen, welche mit mehr bläulicher Wolle angestrickt sind.

Zur Bekleidung der Leiche gehörte noch eine dunkle Tuchkappe mit Sturmband und lederbesetztem Tuschilde, dessen innere Lederseite grün ist.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, kommen auf der Receptur-
stube hier folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Centralstudienfonds-Grund-
stücke zur öffentlichen Verpachtung, und zwar:

I. von den in diesem Jahre aus der Consolidationsmasse erhaltenen Ländereien
in Folge eingelegter Nachgerote auf 15 Jahre:

- 1) 1 Morgen 2 Ruthen 37 Schuh Acker an den Rusbäumen zw. dem Cen-
tralstudienfonds und Friedrich Güttler;
- 2) 1 " 14 " 9 " Acker Heiligenhaus 2r Gewann zw. Joh.
Phil. Friedr. Burt und Carl Noll;
- 3) " 78 " 57 " Acker Schwalbacher Chaussee zw. Marie
Eleonore Stuber u. Wilhelm Erkel;

II. von den von Christ. Bertram acquirirten Grundstücken die Ende dieses Jah-
res leihfällig werdenden auf die Dauer von Anfang 1865 bis zum
Eintritt der Consolidation, als:

- 4) 2 Morgen 31 Ruthen 4 Schuh Wiese im Aulamm zw. Phil. Ant. Noll
und der Sonnenberger Gemarkung;
- 5) — " 63 " 13 " Wiese daselbst zw. Jonas Kraft und
dem Feld;
- 6) 1 " 98 " 56 " Acker daselbst zw. Phil. Peter Christ-
mann und der Domäne.

Wiesbaden, den 12. November 1864.

Herzogl. Receptur.
Reichmann. 243

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhaus zu
Dorheim folgende Domanal-Grundstücke in dasiger Gemarkung auf 12 Jahre
anderweit öffentlich verpachtet:

- 6 Morgen 62 Ruthen 35 Schuh Acker in der Weistr. d. f. Jägeracker.
- 2 " 19 " 13 " Wiese unter der Rheingauerstraße.
- 2 " 99 " 17 " Wiese im Hüttenhaag und Bühl.
- 2 " 60 " 78 " in der Großlachwiese.

Wiesbaden, den 10. November 1864.

Herzogl. Receptur.
Reichmann. 243

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Fasanerie
folgende Domanalgrundstücke in hiesiger Gemarkung anderweit öffentlich verpachtet:

- 10 Morgen 68 Ruthen — Schuh Acker im Klosterbruch und Taubenforst;
- 3 " 67 " 29 " Acker am Wald hinter der Fasanerie;
- 1 " 68 " 68 " Wiese im Gehrn an der Chaussee;
- 2 " 12 " 87 " Wiese das. f. g. grüne Et. unter der Fasanerie;
- " 13 " 20 " Acker im kleinen Feldchen daselbst;
- " 39 " 95 " Acker, die Ochsenweide daselbst.

Wiesbaden, den 10. November 1864.

Herzogliche Receptur.
Reichmann. 243

Bekanntmachung.

Die Pächter der Domanal- und Central-Studienfonds-Grundstücke werden
hiermit an die Zahlung des vom 1. d. M. fällig gewordenen Pachts innerhalb
der nächsten 8 Tagen erinnert.

Wiesbaden, den 11. November 1864.

Herzogl. Receptur.
Reichmann. 243

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden heute Nachmittag
3 Uhr mehrere Commoden, Spiegel, Schränke und Canape, sowie 1 Chaise
zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. November 1864.

Der Finanzrecutant
Walther, 17962

Das Neueste in wollenen Capuzen, Pelserine, Halstücher, Damenstrümpfe, Jacken, wollene Kinderstrümpfe, sowie Herren- und Damen-Unterjacken empfiehlt in großer Auswahl

J. B. Mayer, Weisswaaren-Handlung,
Langgasse 38.

Bitte gef. die Firma genau zu beachten.

17963

Schwarzen
Double & Tricot

für Mäntel und Jacken

empfehl zu besonders billigen Preisen

17964 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

Langgasse 5. **Fabrique de Passementrie, Langgasse 5**

Epauletten, Garnituren, Mermel u. Rückenbesätze, Agrements, Agrements en Orelouts, Knöpfe u. s. w. empfiehlt zur geneigten Ansicht **W. Victor, Langgasse 5. 17961**

Lava-Knöpfe,

aller Art wieder angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 17908

Wir beehren uns hierdurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß nunmehr unser Lager aller Sorten

fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,

15039

Langgasse 53.

Epaulettes, Perlginpen & Damen-Knöpfe

empfehl **Ed. Halb, Langgasse 30. 17965**

Gewebte Mannskamischöler zu fl. 1. 54 kr. und Fausthandschuhe empfiehlt **G. Burkhard, Michelsberg 32. 17966**

Wollene Orden und Zimmetteppiche werden vermittelt Waschmaschinen bestens gereinigt in der **Neurothalmühle.**

Kirchengesangsverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

N. 17888

Gesangsverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr findet die jährliche statutenmäßige

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung: a) Berichterstattung der Prüfungscommission.

b) Neuwahl des Vorstandes,

c) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Hierzu werden alle activen und inactiven Mitglieder freundlichst eingeladen.

17905

Der Vorstand.

Gasthaus zu den drei Kronen.

Jeden Tag Morgens von 6 Uhr an Kaffee, sowie Mittags-
fisch in und außer dem Hause und sonst zu jeder Tageszeit Spei-
sen und Getränke nebst reeller und billiger Bedienung. Auch
sind daselbst verschiedene Zimmer zum Logiren eingerichtet.

Wiesbaden, 6. November 1864.

17556

Kirchweih und Markt zu Eltville.

Sonntag den 13., Montag den 14., Dienstag 15., sowie Sonntag den 20.
ist bei Unterzeichnetem gutbesetzt

Tanzmusik

anzutreffen. Wozu höflichst einladet

Carl Crass, zum „Engel“.

17967

Rum- & Arrac-Punsch-Essenz,

sowie alle Sorten feine Liqueure, Brantweine und Weine em-
pfehlen

A. Thilo, Marktstraße 11.

17894

Dörrfleisch, per Pfd. 22 kr.

Mesger Joh. Hetzel, Schachtstraße 11.

17701

Glycerinseife

in frischer Sendung ist eingetroffen bei

Ed. Kalb.

17968

Bettes Hammelfleisch

per Pfund 10 kr. ist fortwährend zu haben bei

16641

Mesger M. Baum.

Eingemachte Bohnen, Mainzer Sauerkraut, Salz u. Pfeffer-
gurken bei

H. Matern, obere Webergasse 38.

17889

Zwei nußbaumene Bettladen, mit Sprungfedermatrassen, eine
Partie Weißzeug und ein Concertflügel zu verkaufen. Näh. Gold-
gasse 13 im 3. Stock.

17969

Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt

— im 45. Jahre ihres Bestehens —

somit eine der ältesten Gesellschaften Deutschlands von anerkannter Solidität, versichert zu den billigsten Prämien gegen Brand, Blitzschlag und nothwendiges Ausräumen, Waaren, Mobilien, Maschinen, landwirtschaftliche Gegenstände, Vieh u. s. w. unter vortheilhaften Bedingungen.

Actien-Capital fl. 1,750,000.

Gesammte Reserven ca. „ 1,890,000.

Jährliche Rein-Einnahme abzüglich
der Rückversicherungs-Prämien . . . 1,410,000.

Gesammte Garantiemittel fl. 5,050,000.

Prospecte, Antragformulare, sowie jede Auskunft und Anleitung durch
Schumacher & Poths,
Hauptagentur für Wiesbaden.

251

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wüllinghoff,** Pianist, Goldgasse 6.

Lavastnöpfe

in allen Größen, rund und eckig bei

17970 **F. Lehmann,** Goldgasse, Eck des Grabens.

Das Montiren, sowie Garniren von Stüchern, sowie sonstige in das Galanterie- und Portefeuille-Fach einschlagende Arbeiten empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten

17971 **Seinr. Bernhard,** Buchbinder, Neugasse 2

Winterartikel.

Die erwartete Sendung der so sehr beliebten Kapuzen ist angekommen, Johann Nermel, Halstücher, Handschuhe, Schlips für Herrn- und Damen, Schälchen u. s. w. billigt bei

W. Vietor, Posamentier. 17961

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

88631 **G. Rach,** Neugasse 11. 2603

Winterartikel, als: Geschäftsrode zu 4 fl., Herren- und Frauen-Jacken, Herren-Reihjaken, Herren- u. Frauen-Unterhosen, Winterhandschuhe, Fausthandschuhe, Kinderkleidchen, Kinderjäckchen, gehäkelte Tücher, Kragen, Kapuzen, Phäbenkappchen, Mantelschälchen, Tücheln, wollene und seidene Herren-Binden, Valentins, gestricke Socken und Kinderstrümpfe, Hosenträger, Rämme, Zahnbürsten, Parfümerien, Gesundheitssohlen und Lächte Dr. Pattison's Sichtwatte empfiehlt

G. Burkhard, Michelsberg 32. 17972

Ed. der Lehr- und Röderstraße kann guter Gartengrund abgefahren werden.

17859

Rührer Ofen- u. Schmiedekohlen
zu beziehen bei

17974 **Aug. Dorst.**

Rührkohlen, erste Qualität.

sind durch die Herren F. A. Ritter und Wth. Füllbach das gemessene
Maß zu 1 fl. 30 Kr. ab Viebrich zu haben bei

Wth. Kimpel aus Gaub. 17975

Rührkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 17833

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
17910

S. Bogelsberger in Viebrich.

Rührkohlen

direct aus dem Schiffe bei

J. K. Lembach in Viebrich. 110

Holzverkauf.

Buchen Scheitholz im $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter, sowie kleines Holz
pr. Centner und Wellen zum Feuer machen, ist billig zu haben bei

16326 **Peter Koch, Dohheimerstraße 10.**

Schreibunterricht.

Privatunterricht im **Schön- und Schnellschreiben**, sowie in der
Orthographie wird täglich in den Abendstunden erteilt.

Anmeldungen erbittet baldigst

Gustav Dreher, Rheinstraße 23. 11936

Clavierunterricht.

Eine Dame wünscht in ihrem Hause einige **Klavierstunden** zu erteilen,
Sie spricht deutsch, englisch und französisch. Man beliebe sich für ihre Adresse
in der Exped. d. Bl. zu begeben.

17323

Französischer Unterricht wird von einem **Franzosen** erteilt
Goldgasse 17, 1r Etoc.

16410

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. S'adresser
Kapellenstrasse 4.

16538

Mr. Habbershaw, M. R. C. P. London, erteilt

Stunden in der englischen Sprache und Literatur,

Nerostraße No. 18. 17179

Mehrere Stunden **französischer Sprachunterricht** sind zu befehlen.

17918 **Wittve Lambrich, Manergasse 1, 2 Treppen hoch.**

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M.**

Matthes, Instrumentenmacher, Marktplat 3. 937

Welichtorn

Zum Stopfen der Gänse empfiehlt

A. Thilo, Markstraße 11. 17894

Gummischuhe bester Qualität vorrätig. Reparaturen werden jetzt wieder schnell besorgt, Schuhe und Stiefel mit **Guttapercha** gesohlt, ein probates Mittel gegen kalte und feuchte Füße. Die Preise sind mäßig.

H. Roth, Hochstraße 26, nächst dem Wilschelsberg. 17977

Ich wohne jetzt **Nerostraße 18.**

17978 Friedrich Gottschall, Schneidermeister.

Zwei mütterliche, sechs Wochen alte **Kätzchen** suchen eine Stelle bei einem Kasse nstfreund. Sie sehen weniger auf Wohn, als auf gute Behandlung. Näheres in der Exped. d. Bl. 17979

Saalgasse 6 im Dachlogis sind gute **Holzschlägel** (echte Wägen) zu haben. 17980

Ein gebrauchter **Steinkohlen-Kochofen** ist billig zu verkaufen, gesucht wird dagegen ein **Steinkohlen-Säulenöfen** Saalgasse 4, Parterre. 17981

F. Heck, Mühlgasse 13, empfiehlt sich im **Holzkleinmachen** und Holz zu liefern. 17982

Eine Wiener **Harmonika** (Accordion), Instrument mit chromatischem Tonjak, 2 $\frac{1}{2}$ Octaven enthaltend und mit 10 Bass- und Accordklappen versehen, mit sehr gutem Ton, besonders geeignet für Klavierspieler, ist billig zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zur „weißen Taube“. 17983

Maschinenstieppereien werden angenommen und schnell besorgt Elisa- bethenstraße 5. 17983

Alle Arten **Reiszeuge**, sowie ganze **Ausrüstungen** und sonstige **Maschinennäherzien** werden schnell und gut billigt besorgt. 15608
Konsilienstraße 23 im Hinterhause.

Verloren

Vor dem Telegraphenbureau am Donnerstag Abend ein **Portemonnaie**, enthaltend **4 fünf-Guldenscheine** nebst **1 fl. 30 Kr.** in Münze. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Exped. 17923

Eine gewandte Friseurin kann noch einige Damen antichmen, auch können daselbst zwei reinliche Arbeiter ein heizbares Zimmer erhalten Roderallee 24, 2 Etiegen hoch. 17928

Ein Mädchen, das gründlich bügeln kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zuerst fragen Saalgasse 14. 17930

Es wird eine perfecte **Kleidermacherin** in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Wo, sagt die Exped. 17862

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Platz-Chaussee 7, eine Stiege hoch.** 17989

Stellen-Gesuche.

Ein keimliches Mädchen, welches gut kochen, fein waschen und bügeln kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Nur solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 17866

Nerostraße 31 wird sogleich ein ordentliches Mädchen gesucht. 17923

Es wird eine perfecte Köchin, welche schon in Hotels conditionirt hat und gute Zeugnisse aufzuweisen kann, mit einem Jahreslohn von 240 Gulden und die Reise frei, auf Weihnachten nach London gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17988

Ein Zimmermädchen, welches schon in guten Gasthöfen gedient und gute Zeugnisse hat, findet Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17870

Eine gesetzte Person, welche in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht einen Monatdienst bei Fremden. Näheres Exped. 17984

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Rheinstraße 28. 17985

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht eine Stelle. Wer, sagt die Exped. 17986

Zum 1. December c. wird ein mit Küche und Hausarbeit vertrautes Mädchen (wenn möglich gesetzten Alters) bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in Schierstein a. Rh. bei J. Müller. 17987

Ein reinliches soziales Mädchen, welches in der Hausarbeit wohlverfahren ist, sowie von ihrer früheren Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres bei Frau A. Petry, Metzgerg. 18. 17976

Eine gewandte Köchin, welche ihrem Fach selbstständig vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres bei Frau A. Petry, Metzgergasse 18. 17976

Ein in allen weiblichen Handarbeiten erfahrenes junges Mädchen aus guter Familie sucht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle. Näh. Banggasse 12. 17990

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten. 17991

E. Kaltwasser, Dreher, Steingasse 13. 17731

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Exped. 17877

Ein guter Hosenarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Wilh. Steinmetz, Goldgasse 18. 17991

1200 – 1500 Gulden Vormundchaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Wilh. Habel, Wilhelmstraße 16. 17992

Doxheimerstraße 2b im mittleren Stock ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt billig zu vermieten. 17801

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17609

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17347

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14554

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15000

Königsstraße 25 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Obere Webergasse 38 ist ein schon möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 17993

Tannusstraße 28

Ist eine möblirte Wohnung von zwei Zimmern, einem Cabinet mit oder ohne 17801

Küche, Keller und Holzstall monat- und jahrweise zu vermieten. 17588

Wellerstraße 5 Partierre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

In der Nähe des Kurparks sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. 15688

Näheres in der Exped.

Zwei Arbeiter können warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. St. 17947

Ein reinliches Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Schachtstraße 23. 17444

Dem Herrn Robert A....

an der Doxheimerstraße gratulirt zum heutigen Geburtstage 18. 17994

Die Familie B. 17994

Ein donnerndes Hoch soll erschallen der Fräulein Käthchen am Sonnenbergerthor zu ihrem heutigen Geburtstage. Ungenannt, doch wohlbekannt. 17994

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. W. Heilenberg.